Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 3. November 2006
Ausgabe 209

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **3**
› Änderungen bei der Müllabfuhr in München Ost – AWM teilt Abfuhrgebiete neu ein 3
› LBK startet im neuen Dienstgebäude an der Blumenstraße 19 4
› Winterdienstbilanz für die Zeit vom 1. bis 2. November 5
› Leitfaden für Privatpersonen zur Gründung einer Kinderkrippe 5
› Kabarett mit Alfred Mittermeier in Allach-Untermenzing 6
› „Erinnerungen“ in der Stadtbibliothek Neuaubing 6
› Retrospektive des Regisseurs Guy Maddin im Filmmuseum 6
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche 8
Baustellen aktuell **9**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Sonntag, 5. November, 16 Uhr,
Synagoge von Beth Shalom, Isartalstraße 44 a
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Amtseinführung von Dr. Tomas Kucera, dem ersten hauptamtlichen Rabbiner der Liberalen jüdischen Gemeinde München Beth Shalom.

Wiederholung
Montag, 6. November, 15 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht bei der Veranstaltung „IT im Wandel – Eine Standortbestimmung der IT im öffentlichen Sektor", die von MIT-KonkreT – Münchner IT-Konkretisierungsphase und Top Priorities durchgeführt wird.

Dienstag, 7. November, 11 Uhr, Turmstüberl des Isartors
(Zugang über Valentin-Karlstadt-Musäum)
Das Valentin-Karlstadt-Musäum soll 2008 im Rahmen des 850. Stadtgeburtstags in neuem Glanz erstahlen. Hierzu benötigt das Musäum große Unterstützung. Am 12. November 2006 findet aus diesem Anlass eine erste große Benefizveranstaltung im Volkstheater statt. An diesem Abend werden die Kabarettisten Andreas Giebel und Christian Ude sowie die Musiker von G.Rag & die Landlergschwister mit Gitarre, Congas oder Blasmusik, mit spitzer Zunge und liebevollem Blick mithelfen, dass der geniale Münchner Komiker Karl Valentin und seine kongeniale Partnerin Liesl Karlstadt 2008 ein neues würdiges und zeitgemäßes Zuhause im Isartor beziehen können.
In einem Pressegespräch stellen Sabine Rinberger, Direktorin des Valentin-Karlstadt-Musäums, Eva Becher vom Kulturreferat sowie Matthias Strauss vom Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München Hintergründe und Informationen zu diesem Projekt vor. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer kleinen Führung durch das Haus, um die Situation des Musäums besser kennen zu lernen. Um kurze Anmeldung per eMail (sabine.rinberger@valentin-musaeum.de) oder Fax (29 46 72) wird gebeten.

Dienstag, 7. November, 18 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht im Rahmen des jährlichen Empfangs für Angehörige der Münchner Polizei und Sicherheitskräfte.

Mittwoch, 8. November, 11 Uhr, St.-Michael-Straße 16
Stadtrat Yasar Fincan (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Katharina Wimmer (Schwester Willerika) im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Bürgerangelegenheiten

Montag, 6. November, bis Donnerstag, 9. November, 7 bis 9 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen) mit der Vorsitzenden Christiane Hacker, Telefon 95 72 04 94.

Freitag, 10. November, 14 bis 15 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

**Änderungen bei der Müllabfuhr in München Ost –
AWM teilt Abfuhrgebiete neu ein**
(3.11.2006) Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) hat für den Münchner Osten eine neue Einteilung der Müllabfuhr-Gebiete getroffen, die ab Montag, 6. November, in Kraft tritt. Die Änderung betrifft die Stadtteile Haidhausen, Bogenhausen, Johanneskirchen, Oberföhring, Englschalking, Denning, Riem, Daglfing, sowie die Gebiete von Berg-am-Laim und Trudering nördlich der Kreillerstraße.
Die Umstellung hat zur Folge, dass zu manchen Anwohnern künftig ein anderes Mülllader-Team kommt. Für einige Anwesen gelten dann auch neue Abfuhrtage für Restmüll, Bio- und Papierabfälle. Die Müllmänner müssen sich in die neuen Gebietszuschnitte erst einarbeiten. Deshalb bittet der AWM die Münchnerinnen und Münchner in den betroffenen Stadtvierteln um Verständnis, wenn in der ersten Zeit nach der Umstellung noch nicht alles hundertprozentig klappen sollte. Da die neuen Leerungstage

noch nicht verbindlich genannt werden können, ersucht der AWM alle Hausmeister und Hauseigentümer darum, den Zugang zu den Abfallbehältern in den nächsten 14 Tagen auch außerhalb der bisher gewohnten Leerungszeit zu gewährleisten.
Mit der Neueinteilung der Abfuhrbezirke erreicht der AWM eine höhere Wirtschaftlichkeit und damit auch Kostenersparnisse. Der Service für die Bürgerinnen und Bürger bleibt dabei derselbe. Der AWM bietet den Münchnerinnen und Münchner weiterhin eine pünktliche und preiswerte Abfallentsorgung und garantiert eine umweltschonende Entsorgung und Verwertung des Restmülls und der Wertstoffe.
Fragen zur Umstellung der Müllabfuhr im München Osten beantwortet das AWM Info-Center unter Telefon 2 33-9 62 00.

LBK startet im neuen Dienstgebäude an der Blumenstraße 19
(3.11.2006) Der Umzug großer Teile der Lokalbaukommission (LBK) in ihr neues Dienstgebäude an der Blumenstraße 19, der ehemaligen Zentrale der Stadtwerke München, ist weitgehend abgeschlossen. Über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lokalbaukommission werden hier Platz finden. Das Gebäude erstreckt sich von der Blumenstraße 19 bis zur Müllerstraße 18.
Am 6. November beginnt der normale Dienstbetrieb im neuen Gebäude. Über zwei Wochen lang hat die Infothek im alten Dienstgebäude die Stellung gehalten. Tausende laufender Bauakten haben in diesen Tagen die Straßenseite gewechselt. Die rund 180.000 Häuserakten, auf die jederzeit aktuell zugegriffen werden muss, werden in den folgenden Monaten systematisch nachfolgen. Sie werden jetzt nach und nach von A nach Z in die neue vollautomatische Registraturanlage einsortiert.
Die LBK präsentiert sich in dem von den Stadtwerken München - Projektbüro Innenstadt umgestalteten und generalsanierten Dienstgebäude in völlig neuem Gewand: Im Erdgeschoss zur Blumenstraße hin wurde von der Projektgemeinschaft Straub, Schneider, Kern Architekten München, ein Servicezentrum eingerichtet. Hier bietet die LBK ihren Kunden die Möglichkeit, sich vor Bauantragstellung über alle Fragen rund um das Baurecht zu informieren.
Insbesondere wenn es gilt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen einer Bebauung vorab zu recherchieren, wird das neue Servicezentrum zu einer ersten Adresse. Auch das Kommunalreferat - Vermessungsamt wird mit Leistungen für Bauherrn im neuen Haus vertreten sein. Die Freiflächen um das neue Dienstgebäude sind noch in Arbeit; seinen Abschluss findet das Projekt mit Fertigstellung des so genannten „Kopfbaus", der nach

den Plänen von Professor Andreas Meck Mitte 2007 bezugsfertig sein wird.
Das neue Servicezentrum ist geöffnet Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, am Donnerstag auch von 13 bis 16 Uhr. Das Servicetelefon erreicht man unter der neuen Rufnummer 2 33 - 9 64 84 Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr oder per Mail unter plan.ha4-servicetelefon@muenchen.de. Mehr Infos auch im Internet unter *www.muenchen.de/lbk.*
Die Abteilung Denkmalschutz/Werbeanlagen sowie die Bußgeldstelle bleiben bis auf weiteres noch wie gewohnt im Dienstgebäude Blumenstraße 29.

Winterdienstbilanz für die Zeit vom 1. bis 2. November
(3.11.2006) ***Mittwoch, 1. November:***
Einsatzzahlen:
Personal: 4 Fahrzeuge: -
Streuguteinsatz:
Salz: - Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 34.634,35 Euro
Donnerstag, 2. November:
Einsatzzahlen:
Personal: 25 Fahrzeuge: 19
Streuguteinsatz:
Salz: 5,73 t Splitt: -
Kosten des Einsatztages: 41.575,60 Euro
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2006/2007: ***76.209,95 Euro***

Leitfaden für Privatpersonen zur Gründung einer Kinderkrippe
(3.11.2006) Mit dem Inkrafttreten des Bayerischen Kinderbildungs- und betreuungsgesetztes (BayKiBiG) können erstmals auch Privatpersonen zuschussfähige Kinderkrippen gründen. Das Stadtjugendamt im Sozialreferat hat aus diesem Anlass einen Leitfaden zur Gründung einer Kinderkrippe herausgegeben, in dem Interessenten darüber informiert werden, worauf sie bei der Gründung einer Kinderkrippe zu achten haben. Dieser Leitfaden mit dem Titel „Selbständigkeit in der Kindertagesbetreuung" steht im Internet unter *www.muenchen.de/rathaus/163734/index.html* zum Download bereit.

Kabarett mit Alfred Mittermeier in Allach-Untermenzing
(3.11.2006) Am Donnerstag, 9. November, gastiert um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) im Schulzentrum Pfarrer-Grimm-Straße wieder ein namhafter Kabarettist: Alfred Mittermeier mit seinem Programm „Ochsentour".
„Ochsentour" ist eine persönliche Biografie, ein chronologisches Wirrwarr, bitterböse, ohne Schnickschnack. Eine Ochsentour eben, durch die Höhen und Niederungen des Lebens; eine Achterbahnfahrt ohne Schienen, Raum und Zeit. Schwindelerregend, voller Überraschungen, irrsinnig witzig und einfach unglaublich.
Veranstalter ist Kultum, eine Initiative der Münchner Stadtbibliothek und der Elternbeiräte am Schulzentrum Pfarrer-Grimm-Straße. Eintrittskarten zu 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, sind in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing erhältlich oder können unter 1 89 32 99 25 telefonisch reserviert werden.

„Erinnerungen" in der Stadtbibliothek Neuaubing
(3.11.2006) In der Veranstaltungsreihe „Erinnerungen" des Kulturvereins Westkreuz in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Neuaubing kamen bereits vier Mal Menschen, deren Erfahrungen und Erzählungen für andere bewegend sein können, zu Wort.
Im 5. Teil der Reihe erzählt die 100-jährige Paula Linhardt am Donnerstag, 9. November, um 19.30 Uhr aus ihrem bewegten Leben, ihrer Kindheit und Jugend, ihren Erfahrungen mit dem Nationalsozialismus, ihrem Einsatz für die Ökumene und das kulturelle Leben in München. Sie gilt als Wegbereiterin einer professionellen katholischen Sozialarbeit in der bayerischen Landeshauptstadt wie auch als Filmsachverständige und Vorkämpferin einer wirkungsvollen Medienpädagogik. Seit 1938 engagiert sie sich für die Ökumene. Während der Zeit des Nationalsozialismus war sie wegen ihres couragierten Eintretens für gefährdete junge Mädchen und Frauen den Nachstellungen des Regimes ausgesetzt.
Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Weitere Fragen beantwortet das Team der Stadtbibliothek Neuaubing, Radolfzellerstraße 15, unter der Telefonnummer 1 79 59 89-0.

Retrospektive des Regisseurs Guy Maddin im Filmmuseum
(3.11.2006) Das Filmmuseum München begibt sich ab November in das Kino-Delirium des Guy Maddin und zeigt eine Retrospektive seiner Filme. Der 1956 in Winnipeg, Kanada, geborene Regisseur ist stark vom expressionistischen Stummfilm geprägt und hat auf seine Art das Kino neu erfunden: Skurrile Charaktere, märchenhafte Geschichten und häufig undefinierbare Schauplätze prägen seine Filme, die als moderne Stumm-

filme mit atemberaubenden Montagen eine ganz besondere Faszination ausüben.
Vom 7. November bis 6. Dezember zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, in neun Programmen 19 Kurz- und Langfilme von Guy Maddin. Zur Eröffnung der Reihe am Dienstag, 7. November, ist der Regisseur anwesend und präsentiert „The saddest Music in the World" mit Isabella Rossellini. Sie spielt eine Barbesitzerin, die einen Wettbewerb um die traurigste Musik der Welt ausgeschrieben hat. In seiner Phantastik wird der kanadische Regisseur Guy Maddin mit dem jungen David Lynch verglichen, seine schräge Ästhetik erinnert an Ed Wood. Der späte Stummfilm mit seiner ausdrucksstarken Mimik und Gestik, den Schattenspielen und wenigen Zwischentiteln ist Maddins favorisierte filmische Periode, aber auch der frühe Tonfilm, der film noir und die surrealen und poetischen Werke von Luis Buñuel haben ihn maßgeblich beeinflusst.
Maddins Kurzfilmdebüt „The dead Father" (1985), ein autobiografisch motivierter Gespensterfilm, wird oft in die Nähe von Lynchs „Eraserhead", in „My Dad ist hundred Years old" (2005) verkörpert Isabella Rossellini zahlreiche Ikonen der Filmgeschichte. „Tales from the Gimli Hospital" (8. November) basiert auf einer isländischen Sage, in denen es um rücksichtslose Habgier, unterdrückte Leidenschaften und Nekrophilie geht. „Archangel" (14. November) ist ein wunderschönes Melodram, angesiedelt in einer kleinen russischen Stadt, in der niemand das Ende des 1. Weltkrieges mitbekommen hat, und in „Careful" (15. November, „Lawinen über Tolzbad") kommt es im unseligen Bergort Tolzbad in leuchtenden Technicolor-Farben zu unerhörten Gefühlsverwirrungen, denen kein freier Lauf gelassen werden darf: Das geringste Geräusch könnte eine tödliche Lawine auslösen. In Guy Maddins preisgekröntem Kurzfilm „The Heart of the World" ist auf verschlungene Weise ein ganzer Spielfilm verborgen und das in nur sieben Minuten. Gezeigt wird das kurze Meisterwerk am 29. November gemeinsam mit der Dokumentation „Guy Maddin : Waiting for the Twilight" von Noam Gonick.
Alle Vorstellungen beginnen um 21 Uhr. Nähere Informationen zu allen Filmen und Terminen im Internet unter *www.filmmuseum-muenchen.de*.
Zur Reihe erscheint eine Publikation, die an der Kinokasse erhältlich sein wird. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Kartenvorbestellulngen sind unter der Telefonnummer 2 33-2 41 50 möglich.
Die Retrospektive wird auch in Bremen (Kino 46, 5. bis 21. November) Hamburg (Metropolis, 2. bis 23. November), Berlin (Arsenal, 3. bis 16. November), Zürich (Rote Fabrik 2. bis 28. November) und Basel (Stadtkino 1.bis 29. November) gezeigt.

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche

Dienstag, 7. November

9.30 Uhr	Kinder- und Jugendhilfe-/Schulausschuss – Großer Sitzungssaal
im Anschluss	Kinder- und Jugendhilfeausschuss – Großer Sitzungssaal

Mittwoch, 8. November

ca. 13.30 Uhr	Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung – Großer Sitzungssaal
14.30 Uhr	Schulausschuss – Kleiner Sitzungssaal
16.00 Uhr	Riemausschuss – Großer Sitzungssaal

Donnerstag, 9. November

9.30 Uhr	Sozialausschuss – Großer Sitzungssaal

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Freitag, 3. November 2006

Blumenstraße / Corneliusstraße (Altstadt)
Das Baureferat stellt die Flächen im Umfeld der Schrannenhalle endgültig her.
In der kommenden Woche wird die Fahrbahndeckschicht im gesamten Kreuzungsbereich eingebaut. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens finden diese Arbeiten ausschließlich nachts statt.
Von 6. bis 9. November 2006
ist jeweils von 20.00 Uhr bis 5.00 Uhr im Zuge der Blumenstraße nur je eine Fahrspur pro Richtung frei. Die Querung der Blumenstraße im Zuge der Corneliusstraße ist während dieser Zeiten gesperrt.

Menzinger Straße (Nymphenburg)
Die Stadtwerke führen zwischen Romanplatz und Wintrichring Unterhaltsarbeiten im Gleisbereich aus.
Von 8. bis 24. November 2006
ist von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr, sowie von 20.30 Uhr bis 06.00 Uhr pro Richtung nur je eine von zwei Fahrspuren frei.

Pippinger Straße (Obermenzing)
Die Stadtwerke wechseln einen Gas-Hausanschluss aus.
Von 6. bis 10. November 2006
ist zwischen Zehentstadelstraße und Betzenweg eine Wechselverkehrsregelung mit Baustellenampel eingerichtet.

Georg-Brauchle-Ring (Südseite) (Moosach)
Die Stadtwerke stellen gegenüber der Einmündung Riesstraße einen neuen Stromanschluss her.
Von 6. bis 10. November 2006
sind in Fahrtrichtung Olympiapark nur zwei von drei Fahrspuren frei.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter
http://www.muenchen.de/baustellenbericht

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat RK, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, Telefax: (089) 2 33-6 00 55, Email: baustellen.bau@muenchen.de